



ÖAS
Österreichische Arbeitsgemeinschaft für
systemische Therapie und systemische Studien
Gonzagagasse 11/19, 1010 Wien

Tel. 01/212 41 35
Fax 01/218 25 68
ZVR: 204223903
e-mail: office@oeas.at
<http://www.oeas.at>

**FACHSPEZIFIKUM
"SYSTEMISCHE
FAMILIENTHERAPIE"
der ÖAS / Region Wien
Curriculum C 25
Ca. März 2012 – 2016**

Informationsabende zur Ausbildung:

**Do 8.Nov. 2010, 19.30 bis ca. 21 Uhr
Do 27.1.2011, 20 Uhr bis ca. 21.30**

Ausbildungsleitung

Robert Koch und Gerda Mehta

in Zusammenarbeit mit dem Team der ÖAS-LehrtherapeutInnen:

Dr. Corina Ahlers

Dr. Reinhold Bartl

Ingrid Egger

Dr. Joachim Hinsch

Mag. Andrea Brandl-Nebehay

Mag. Stefan Geyerhofer

Mag. Andreas Höher

DSA Rudi Kronbichler

Mag. Traude Tauber

Mag. Carmen Unterholzer

Soz. Päd. Henry Vorpapel

DSA Hedwig Wagner

Dr. Gerhard Walter

Dr. Ferdinand Wolf

Methodische Ausrichtung

Wir bemühen uns um ein respektvolles Lernklima, in dem jede/r mit seiner/ihrer Art des Lernens Platz finden, sich einbringen und vorankommen kann. Bei der Vermittlung von Theorie und therapeutischen Praktiken wird eine Vielzahl von didaktischen Methoden eingesetzt, um die Lerninhalte auf unterschiedlichen Ebenen und Weisen erfahrbar zu machen und um die Herausbildung des eigenen psychotherapeutischen Stils innerhalb der systemischen Ausrichtung zu fördern.

Der erste Abschnitt dient der Übersicht und der Erlernung der wichtigsten Konzepte und Praktiken im Feld. Ziel ist eine fundierte psychotherapeutische Haltung und Identität zu erwerben und Handwerkszeug zu erlangen, um Psychotherapien durchführen zu können. Da wir systemisches Lernen als dialogischen Prozess verstehen, werden wir die StudentInnen einladen, folgende Lernhaltung einzunehmen:

- Experimentierfreudigkeit und Neugierde
- Rückfragen, Hinterfragen, Fragen (an uns, an andere und an sich selbst)
- Offenheit im Umgang mit der vorgestellten Theorie
- Einbringen eigener Kompetenzen, Anliegen und Zweifel
- Eigenständige Literaturerarbeitung und Diskutieren wichtiger Aspekte therapeutischen Handelns und Verstehens und der Profession insgesamt

Im Zentrum der Ausbildung steht die Vermittlung einer therapeutischen Haltung, die vor allem gekennzeichnet ist durch

- Reflexion der Motive und Absichten der TherapeutIn und KlientIn
- Offenheit, sich auf KlientInnen und Helfersysteme einzustellen
- Fokussierung auf die Anliegen und Lebenskenntnisse und Kompetenzen der KlientInnen.
- Bereitschaft zur Selbstreflexion und Akzeptanz von Vielfalt
- Respektvolle Kommunikation über individuelle, sich auch voneinander unterscheidende und widersprüchliche Erfahrungen anderer Menschen.

Die Ausbildung soll zur therapeutischen Arbeit mit Einzelpersonen, Paaren, Kindern, Familien, Angehörigen und mit Helfersystemen in vielfältigen Settings und Rahmenbedingungen befähigen.

Besonderheiten der ÖAS - Ausbildung

- Kleine Ausbildungsgruppen (1. Abschnitt max. 14 Personen, später bis zu 8 Personen in Praxisseminaren, größere Gruppen in Theorieseminaren)
- Praktikumsmöglichkeiten im systemischen Bereich vorhanden
- Mitarbeit in einer Beratungsstelle für den Einstieg in die Praxis möglich
- Modulsystem ab dem zweiten Abschnitt ermöglicht der/dem StudentIn, nach persönlichem Tempo Ausbildungsteile zu buchen und sich durch die Auswahl der theoretischen Inputs inhaltlich zu spezialisieren.
- Zentrale, mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbare Ausbildungsräume (U2, U4)
- Keine zusätzlichen Hotel- und Fahrtkosten außerhalb Wiens
- Viele therapeutische Modelle durch großen Lehrkörper
-

1. Ausbildungsabschnitt über 2 Jahre Beginn: ca. März 2012

Die ersten beiden Ausbildungsjahre sind für eine geschlossene Gruppe mit 14 TeilnehmerInnen konzipiert.

Bei Vorliegen aller Zugangsvoraussetzungen und einer Aufnahmezusage (auch vor Beginn des Curriculums) kann der Ausbildungsvertrag bereits unterschrieben werden und mit den Praktika und der Einzel-Selbsterfahrung begonnen werden.

A) Ausbildungselemente in der Gruppe

- **Abendseminare: 25 Abende pro Jahr, 200 Std.**
Kontinuierliche Vermittlung von Theorie, Methoden und Technik;
Supervisionselemente (Integration eines Teils der erforderlichen 30h
Praktikumssupervision); Literaturarbeit über 40 Stunden.
wöchentlich bis 14-tägig, Dienstag 17.00 bis 20.00h
- **Peergruppen: ca. 35 Stunden pro Jahr, insgesamt 70 Std.**
Kleingruppen mit 3 - 4 Personen, ohne Leitung, Termine nach Vereinbarung (ca.
monatliche Treffen) zur Vertiefung der vermittelten Inhalte, Reflexion des
Ausbildungsprozesses, selbständiges Erarbeiten von Literatur, Einüben von
Techniken, Diskussion, Formulierung von Fragen oder Anliegen an die Lehrenden
- **Blockseminare: ca. 9 Blöcke pro Jahr, davon
120 Stunden Theorie und 80 Stunden Selbsterfahrung**
Theorie, Methoden bzw. Gruppenselbsterfahrung an Wochenenden
Seminare à 10 Stunden: Fr 17-20h, Sa 9-14h
Seminare à 15 Stunden: Fr 17-20h, Sa 9-19h
Seminare à 20 Stunden: Fr 17-20h, Sa 9-19h30, So 9-13h
- **Evaluation: 2 Blöcke und Einzelscreening**
Am Ende jedes Ausbildungsjahres findet Reflexion in Einzel- und Gruppen-
gesprächen statt, die der Evaluation und gegenseitigen Rückmeldung dient.

B) Individuell zu organisierende Ausbildungselemente

- **Einzel-Selbsterfahrung: (Lehrtherapie): 80 Stunden**
Aufgeteilt über die gesamte Ausbildungszeit; im ersten Abschnitt sollten davon etwa 40 Stunden absolviert werden; individuelle Vereinbarung mit einer LehrtherapeutIn aus einem der drei "systemischen" Ausbildungsvereine: ÖAS, Lehranstalt der Erzdiözese und ÖAGG/Sektion Familientherapie. Wechsel der LehrtherapeutIn ist möglich.
- **Praktika:**
150 Stunden klinisches Praktikum
400 Stunden allgemeines psychotherapeutisch-psychosoziales Praktikum

Zusätzlich zu den gesetzlichen Bestimmungen verlangt die ÖAS, dass 150 Stunden dieser Praktika systemisch angeleitet werden, d.h., dass in der Praktikumsstelle zumindest eine vom Bundesministerium anerkannte systemische FamilientherapeutIn tätig ist und gemäß der systemischen Methode gearbeitet wird.

Abschluss des 1. Ausbildungsabschnitts

Zur Erlangung des Status „**PsychotherapeutIn in Ausbildung unter Supervision**“ ist nachzuweisen:

- Teilnahme an den angebotenen Block- und Abendseminaren des ersten Ausbildungsabschnitts.
- Reflexionsarbeit über die systemische Perspektive am Ende des 1. Jahres
- Absolvierung eines Großteils der erforderlichen Praktika mit einer Abschlussreflexion der gewonnenen Erfahrung (ca. 5 Seiten)
- Nachweis von etwa der Hälfte der Einzelselbsterfahrungsstunden (ca. 40h)
- Ev. Referat über eine systemische Veröffentlichung (Artikel bzw. Buch)
- 10 Protokolle über beratende Gespräche (à ca. 3 Seiten) oder Theoriearbeit mit ausgewiesener Fachliteratur (10-15 Seiten) mit eingearbeiteten Fallbeispielen und 3 Protokolle
- positives Evaluationsgespräch und Evaluationsseminar

Der Status "**PsychotherapeutIn in Ausbildung unter Supervision**" ermöglicht, mit eigenständiger psychotherapeutischer Tätigkeit unter begleitender Supervision zu beginnen. Nach dem Psychotherapiegesetz müssen für eine Eintragung 600 Stunden psychotherapeutischer Arbeit nachgewiesen und protokolliert werden.

2. Ausbildungsabschnitt

Ab dem 3. Ausbildungsjahr können Sie die Ausbildung individueller gestalten. Sie können Schwerpunkte setzen und das für Sie und Ihre Lebenssituation passende Tempo wählen. Die Ausbildung kann frühestens in 4 Jahren abgeschlossen werden. Sie kann auch länger dauern.

Es gibt nun keine geschlossene Ausbildungsgruppe mehr, stattdessen kontinuierliche Arbeit in lehrtherapeutisch begleiteten Kleingruppen ("Praxisseminare") und individuell aus dem ÖAS-Angebot wählbare Wochenendseminare (Modulsystem).

A) Ausbildungselemente in Gruppen:

- **Praxisseminare: 180 Stunden**
Diese Gruppen werden jährlich neu zusammengestellt und bestehen aus 5 bis 8 AusbildungsteilnehmerInnen (die u.U. den ersten Ausbildungsabschnitt in unterschiedlichen Curricula absolviert haben) sowie einer LehrtherapeutIn.
Inhalte: Supervision der eigenständigen psychotherapeutischen Tätigkeit, Hilfe bei und Rückmeldung zu Therapieprotokollen, Vertiefung des Theorie- und Methodenverständnisses und der eigenständigen therapeutischen Kompetenz, Literaturdiskussion, 2 Live-Supervisionen (ev. Videos), Planung der Abschlussarbeit
- **Theorieseminare: mindestens 100 Stunden**
in Blöcken à 10, 15 und 20 Std.
Individuell zu belegen; offene Gruppen mit TeilnehmerInnen aus anderen Curricula und bereits eingetragenen PsychotherapeutInnen
- **Gruppenselbsterfahrung: mindestens 60 Stunden**
in Blöcken à 20 Stunden
Individuell zu belegen; ebenfalls offene Gruppen
- **Evaluation:**
Einzelgespräch mit dem Praxisseminarleiter, der für Sie bis zur Zertifizierung der gesamten fachspezifischen Ausbildung zuständig ist.

B) Individuell zu organisierende Ausbildungselemente:

- **600 selbständig unter Supervision durchgeführte Psychotherapiestunden** und deren Protokollierung
- **Supervision: 40 Stunden**
Supervision der 600 Stunden eigenständiger psychotherapeutischer Tätigkeit mit Protokoll, einzeln oder in Kleingruppen (max. zu dritt) bei einer LehrtherapeutIn der ÖAS. Insgesamt sind im 2. Abschnitt 220 Stunden Supervision zu absolvieren: 180h davon im Praxisseminar, 40h in dem hier dargestellten Setting.
- **Einzel-Selbsterfahrung (Lehrtherapie):**
Weiterlaufend wie im 1. Abschnitt, insgesamt sind zur Erlangung des Abschlusses 80 Stunden nachzuweisen.

Die **Beratungsstelle des VFB in der Lustkandlgasse 50**, 1090 Wien steht Studierenden ab dem 2. Abschnitt als Praxis-Stelle unter Live-Supervision einer Lehrtherapeutin wöchentlich bis 14-tägig zur Verfügung. Studierende im 2. Abschnitt können einen Teil ihrer Praxisstunden im **Projekt TIRAM des IAM** (Institut für angewandte Menschenkunde) durchführen (<http://iam.or.at/>) oder in der SFU- Ambulanz, sofern Räume zur Verfügung stehen (ambulanz@sfu.ac.at)



Abschluss der Ausbildung

Die Verleihung des ÖAS-Zertifikats berechtigt zur Einreichung um Anerkennung als PsychotherapeutIn beim zuständigen Bundesministerium. Für den Abschluss sind erforderlich:

- Nachweis aller angeführten Ausbildungsschritte und positive Evaluation
- Zwei Live-Supervisionen oder Besprechung von zwei Therapiegesprächen auf Video
- zwei Falldokumentationen
- eine theoretische Arbeit
- Sichtung aller absolvierten Ausbildungsschritte durch die Ausbildungsleitung

Kosten der Ausbildung C25

Auswahlverfahren	
Die Kosten für das Auswahlverfahren sind spätestens nach dem 1. Auswahlgespräch zu bezahlen.....	€ 300,-
Curriculumskosten ÖAS	
für den 1. Ausbildungsteil (€ 4.750,- pro Jahr).....	€ 9500,-
für den 2. Ausbildungsteil (€ 2.300,- pro Jahr).....	€ 4.600,-
Mitgliedschaft in der ÖAS	
derzeit € 65,- pro Jahr	€ 260,-
Zusätzlich anfallende Kosten:	
<u>Praxisseminar</u> (180 St) in der Gruppe, max. 8 TeilnehmerInnen zu wählen unter den LehrtherapeutInnen der ÖAS	€ 3.000,-
<u>Einzel-Selbsterfahrung</u> (80 h), frei zu wählen unter allen Systemischen LehrtherapeutInnen.....ca..	€ 5.600,-
<u>Gruppen-Selbsterfahrung</u> (60 h), auszuwählen unter den ausgeschriebenen Seminaren der ÖAS-LehrtherapeutInnen	€ 690,-
<u>Externe Supervision</u> (40 St.), einzeln oder max. in Dreiergruppen, frei zu wählen unter den LehrtherapeutInnen der ÖAS.....ca.	€ 1000,-
Gesamtkosten	ca. € 24.950,-

Diese Kostenaufstellung enthält Zahlungen an die ÖAS und alle zusätzlichen Nebenkosten, die die Eintragung in die PsychotherapeutInnenliste verlangt. StudentInnen, die länger als 4 Jahre für die Ausbildung benötigen, wird ein jährlicher Verwaltungsbeitrag von € 200,- in Rechnung gestellt.

Information - Anmeldung - Auswahlverfahren

Zum besseren Kennenlernen der ÖAS sind Sie herzlich eingeladen, durch unsere Website zu surfen (www.oeas.at) und Veranstaltungen wie z.B. den Wiener Jour Fixe in der ÖAS zu besuchen. Das aktuelle Vortragsprogramm finden Sie auf der Homepage unter „Termine“. Mit weiteren Fragen zur Ausbildung wenden Sie sich bitte an das ÖAS-Sekretariat oder direkt an die Ausbildungsleitung.

Zur **Anmeldung** senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit folgenden Unterlagen an das Sekretariat der ÖAS:

- Kurzdarstellung Ihrer Motivation zur Ausbildung
- Lebenslauf
- Foto
- Relevante Zeugnisse in Kopie: Studien-/ Ausbildungsabschluss, ev. Zulassung des zuständigen Bundesministeriums, Propädeutikumszeugnis

Das **Auswahlverfahren** (Kosten: € 300,-) besteht aus

- ein bis zwei Einzelgesprächen mit einer Lehrtherapeutin/einem Lehrtherapeuten der ÖAS
- der Teilnahme an einem Entscheidungsseminar
- Aufnahmekonferenz

Die Kosten für das Auswahlverfahren sind nach dem Einzelgespräch, das üblicherweise vor dem Entscheidungsseminar stattfindet, zu entrichten.

Die endgültige **Entscheidung** über die Aufnahme fällt das Team der Wiener LehrtherapeutInnen. Ab diesem Zeitpunkt kann der Ausbildungsvertrag unterzeichnet und mit Ausbildungsteilen (Einzelselbsterfahrung; Praktikum) begonnen werden.

Ausbildungsleitung



Robert Koch (1958)

Psychotherapeut (Systemische Familientherapie), Dipl. Soz. Arb, Lehrsupervisor der ÖAS, ehem. Mitarbeiter des Institutes für Ehe- und Familientherapie und des Psychosozialen Dienstes, Re-Teaming Coach und KidsSkills-Ambassador für Österreich, freie Praxis in Wien und Korneuburg

Kontakt:

2100 Korneuburg • Deutschmeisterstraße 20a, Tel.: 0699 1000 5885
• Psychotherapie.Koch@kabsi.at www.psycho-praxis.com



Dr. Gerda Mehta (1955)

Systemische Familientherapeutin, Klinische und Gesundheitspsychologin, Mediatorin
Hauptberuflich tätig beim Psychologischen Dienst des Amtes für Jugend und Familie in Wien. Vertreterin im Psychotherapiebeirat, Ausbildungsleiterin der Systemischen Familientherapieausbildung der ÖAS, Standort SFU.

Kontakt:

1210 Wien • Arbeiterstrandbadstr 72
Tel. 29 46 099 • 0676 6258252 • mehta@aon.at

Näheres zu den Ausbildungsleitern und den anderen LehrtherapeutInnen sowie Publikationslisten finden Sie auch unter www.oas.at/LehrtherapeutInnen.

Wien, am 6. Oktober 2010